

Investieren Sie in die Zukunft!

Erlernen Sie einen Beruf im Gesundheitswesen

Werden Sie

Diplomierte/r BiofeedbacktherapeutIn

Die Bio- und Neurofeedbackausbildung wurde neu reguliert. Das Ausbildungsniveau wurde dem Berufsbild entsprechend vereinheitlicht mit dem Ziel, den AbsolventInnen zu ermöglichen, sich nach der Ausbildung für eine **Kassenanerkennung** zu registrieren. Bio- und damit Neurofeedback erhält somit **eine klare komplementärkonforme Ausbildungs- und Berufskontur**. Das **SCHORESCH**-Kompetenzzentrum für Bio- und Neurofeedback bietet die den neuen Registrierungsbedingungen der Methode Biofeedback entsprechende Ausbildung in Bio- und Neurofeedback an.

Die berufsbegleitende Ausbildung dauert 4 Semester und befähigt zur selbständigen Arbeit als Bio- und NeurofeedbacktherapeutIn.

Der in der Ausbildung integrierte klinische Unterricht von 150 Std. gewährt die Fähigkeit kompetent und selbstverantwortlich Befunde zu erheben, Behandlungsprotokolle zu erstellen und Behandlungen durchzuführen.

In der Fachausbildung werden die Grundlagen der Bio- und Neurofeedbacktherapie, sowie Geräte- und Softwarehandhabung erlernt. Die Ausbildung ist so aufgebaut, dass bereits ab dem 2. Semester mit Bio/Neurofeedback-Basisbehandlungen angefangen werden kann.



Das Diplom „Dipl. BiofeedbacktherapeutIn“ wird nach erfolgreichem Abschluss der Fachausbildung, der bestandenen Diplomprüfung (mündlich und praktisch) erworben. Das Diplom bildet zusammen mit und dem Nachweis der medizinischen Grundlagenausbildung die Voraussetzung für eine Registrierung beim EMR und bei der ASCA. Gegenwärtig rechnen 23 Krankenkassen Biofeedback über die EMR-Anerkennung und 11 Kassen über die ASCA Anerkennung ab.

Semestermodul: Exekutivfunktionen

- Berufsbild, Berufsethik
- Kognitive Dysfunktionen, Demenzen, Störungen der Exekutivfunktionen
- Hämoencephalographie, Theorie und Anwendung
- Einführung in Neurofeedbackprotokolle mit der Software BeeLab
- Dyslexie, Lese- Rechtschreibstörung und Dyskalkulie
- Befunderhebung: Subjektive Assessmentmethoden, QEEG-Auswertung
- Präsentation einer wissenschaftlichen Studie

Semestermodul: Stressbedingte Folgeerkrankungen

- Stressbedingte Folgeerkrankungen: Depression, Burn-out, Stress, Erschöpfung
- Stressbedingte Folgeerkrankungen: Gedächtnisstörungen
- Herkömmliche Trainingsansätze: bipolarer Trainingsansatz
- Periphere Biofeedbackanwendungen (GSR, Temperatur, HRV)
- Alpha-Theta und Alpha-Asymmetrie Training
- Befunderhebung: vom Assessment zum Trainingsprotokoll, QEEG-Auswertung
- Praxiseröffnung, rechtliche Grundlagen

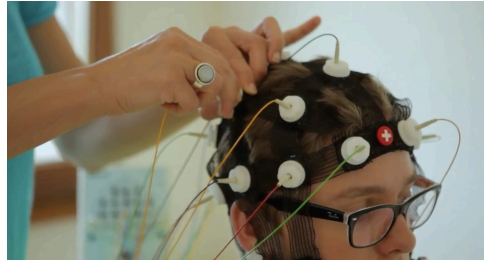
Semestermodul: Spezifische Störungsbilder I

- Biofeedback bei Sucht- und Zwangsstörungen
- Biofeedback bei PTSD (Posttraumatische Belastungsstörung), Angst- und Panikstörung
- Herkömmliche Trainingsansätze: Trainingsansatz nach Peter van Deusen
- Psychologie/Psychiatrie: EEG und Sozialverhalten
- Signalverarbeitung
- Befunderhebung: vom Assessment zum Trainingsprotokoll, QEEG-Auswertung

Semestermodul: Spezifische Störungsbilder 2, Grundlagen

- Biofeedback in der Rehabilitation nach Hirnverletzungen (CVI)
- Biofeedback bei Entwicklungsstörungen: Asperger-Syndrom, sensorische Integrationsstörung
- Biofeedback bei Schmerz, chronischem Schmerz, Migräne
- Biofeedback bei Tinnitus: Grundlagen, Forschungsergebnisse, Therapiemöglichkeiten
- Objektive Assessmentmethoden - quantitatives EEG und evozierte Potentiale
- Psychopharmakawirkung
- Biofeedback bei kognitiven Dysfunktionen und deren Auswirkungen auf das Verhalten
- Befunderhebung: QEEG-Aufnahme

Zur fachspezifischen Ausbildung gehören 150 Stunden klinischer Unterricht. Für die Registrierung verlangt das EMR den Nachweis von 250 Patientestunden Erfahrung. Jedes Semestermodul wird mit einer Semesterprüfung abgeschlossen (Modulzertifikat).



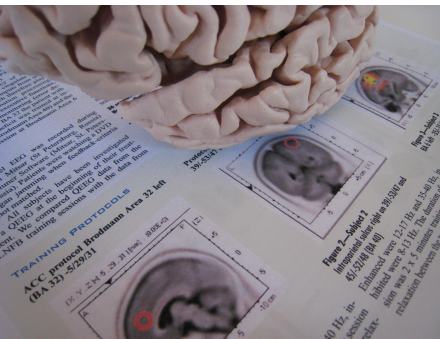
Die fachspezifischen Ausbildung beginnt immer im Oktober.

Das erste Semester beginnt für die Studienanfänger mit einer Vorlesung zu Grundlagen, Geschichte und Anwendungsmöglichkeiten von Biofeedback, sowie einer Einführung in die Neuroanatomie.

Kosten für alle 4 Semester Fachausbildung (ohne zusätzliche Patientenpraktika)

inkl. Semesterprüfungen und Schulmaterial:	CHF	19'350.-
in 4 Raten à	CHF	4940.-

Mehr Raten auf Anfrage



Der Einbezug von DozentInnen der Universitäten Zürich, Bern und Tübingen ermöglicht es, die Bio- und Neurofeedbacktherapie in den Bereich der Wissenschaft einzubetten und den Studierenden Grenzen und Möglichkeiten aufzuzeigen. Bio- und NeurofeedbacktherapeutInnen sind in ihrer Arbeitsweise der wissenschaftlichen Objektivität verpflichtet. Die Ausbildung ist wissenschaftlich fundiert und orientiert sich an den aktuellen Erkenntnissen der kognitiven Neurowissenschaften, der Neurologie, der Psychiatrie, der Bildgebung, der Biopsychologie und der Psychologie. Die vertiefte Vermittlung einzelner Bio- und Neurofeedbacktrainingsansätze geschieht durch DozentInnen mit langjähriger Praxiserfahrung.

Dozentinnen und Dozenten in der fachspezifischen Aus- und Weiterbildung:

- Prof. Dr. Lutz Jäncke, Ordinarius Lehrstuhl Neuropsychologie der Universität Zürich
- Prof. Dr. Martin Meyer, Psychologisches Institut, Abteilung Neuroplastizitäts- und Lernforschung des gesunden Alterns der Universität Zürich
- Dr. Lorena Gianotti, Universität Bern, Institut für Psychologie, Abteilung Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft
- Prof. Dr. Thomas König, Abteilung für psychiatrische Neurophysiologie, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bern
- Dr. ing. Bernhard Wandernoth, Entwickler von EEG - Soft- und Hardware, BeeMedic Schweiz
- Lic. phil. Elena Arici, DAS Neuropsychologie UZH, Praxis Lernwerk, Winterthur
- Susanne Grether, MTh, DAS Neuropsychologie UZH, Kompetenzzentrum für Bio- und Neurofeedback, Zürich



Seit 1. Januar 2022 können sich neu beim EMR auch TherapeutInnen registrieren, die keinen medizinischen Erstberuf haben, aber nebst der fachspezifischen Ausbildung von 400 Stunden die medizinische Grundlagenausbildung von 340 Stunden absolviert haben.